



Finanzzwischenbericht 11/2020

Gremium	Termin	Beratungsfolge	Status
Gemeinderat	17.12.2020	Kenntnisnahme	öffentlich

Anlagen

Weitere beteiligte Ressorts

Entwicklung der An- und Verkäufe von Grundstücken,
Stand 30.11.2020

Übersicht Mittelabfluss Investitionen, Stand 30.11.2020

Sachverhalt und Begründung

1 Allgemeine Darstellung

Der Finanzzwischenbericht enthält die Werte und Hochrechnungen mit Stand 30.11.2020.

2 Steuerschätzung November 2020

Vom 10. bis 12. November 2020 fand die 159. Sitzung des Arbeitskreises „Steuerschätzung“ statt. Im Vergleich zur September-Steuerschätzung werden für Baden-Württemberg Steuererhöhungen in Höhe von 514 Mio. € prognostiziert. Das Land hat die Regionalisierungsdaten bekanntgegeben. Demnach ergeben sich im Vergleich zur Mai-Steuerschätzung folgende Veränderungen für die Kommunen in Baden-Württemberg:

- der Gemeindeanteil an der Lohnsteuer, Einkommensteuer und Abgeltungssteuer wird mit einem Aufkommen von 6,395 Mrd. € (+136 Mio. €) erwartet,
- der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer wird mit einem Aufkommen von 1,251 Mrd. € (+120 Mio. €) erwartet.

Die sich unter anderem davon ergebenden Änderungen sind im Finanzzwischenbericht nachstehend dargestellt.



3 Bisheriger Einnahmeverlauf

(+ = Verbesserung / - = Verschlechterung)

Ergebnishaushalt:

Grundsteuer A+B	+ 39.000,- €
Gewerbsteuer	+ 16.150.000,- €
Gemeindeanteil Einkommensteuer	- 3.057.000,- €
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	+ 869.000,- €
Vergnügungssteuer	- 184.000,- €
Familienleistungsausgleich	- 120.000,- €
Integrationslastenausgleich	- 201.000,- €
Gewerbsteuer-Kompensationszahlung	+ 7.279.000,- €
Schlüsselzuweisungen	+ 862.000,- €
Soforthilfe Land „Corona“	+ 723.000,- €
Soforthilfe Land „Digitalisierung an Schulen“	+ 350.000,- €
Soforthilfe Land „VHS“	+ 46.000,- €
Schullastenausgleich	+ 89.000,- €
Verkehrslastenausgleich	+ 27.000,- €
FAG-Zuweisung Kinderbetreuung	+ 826.000,- €
FAG-Zuweisung „Pädagogische Leitungszeit“	+ 485.000,- €
Einnahmen VHS	- 349.000,- €
Einnahmen Musikschule	- 240.000,- €
Parkgebühren	- 72.000,- €
Bußgelder	- 100.000,- €
Sonst. Mindereinnahmen durch Corona	- 36.000,- €
Summe	+ 23.386.000,- €

Die Soll-Stellung der Gewerbsteuer ohne die Kompensationszahlung beläuft sich derzeit auf 42,15 Mio. € (+16,15 Mio. €). Diese Summe stellt eine Momentaufnahme des 30.11.2020 dar und ändert sich durch die fortlaufende Verarbeitung der Messbescheide wöchentlich.



Finanzhaushalt:
(Investitionstätigkeit)

<u>Zuweisungen Feuerwehrbeschaffungen</u>	+ 94.000,- €
Summe	+ 94.000,- €

4 Bisheriger Ausgabenverlauf

(+ = Verbesserung / - = Verschlechterung)

Ergebnishaushalt:

FAG-Weiterreichung an freie Träger „pädagogische Leitungszeit“	- 173.000,- €
FAG-Umlage	+ 85.000,- €
Kreisumlage	- 188.000,- €
Digitalisierung an Schulen „Soforthilfe Corona Land“	- 350.000,- €
Sonderaufwand bzgl. Corona-Pandemie	- 168.000,- €
<u>Gewerbesteuerumlage</u>	<u>- 1.563.000,- €</u>
Summe	- 2.357.000,- €

Finanzhaushalt:
(Investitionstätigkeit)

<u>Bäderverlustausgleich</u>	<u>- 24.000,- €</u>
Summe	- 24.000,- €

5 Entwicklung Ergebnishaushalt / Gesamtentwicklung

Ergebnishaushalt:

Veränderung des ordentlichen Ergebnisses	+ 21.029.000,- €
--	------------------

Im Haushalt 2020 ist im Ergebnishaushalt ein ordentliches Ergebnis in Höhe von 3.824.765,- € geplant. Nach aktueller Hochrechnung erhöht sich der Jahresüberschuss im Ergebnishaushalt um 21.029.000,- € auf 24.853.765,- €.



Finanzhaushalt:

Da die Verbesserungen im Ergebnishaushalt vollumfänglich zu höheren Einzahlungen führen, verbessert sich der

Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushaltes ebenfalls um + 21.029.000,- €

Summe der Einzahlungen und Auszahlungen aus

Investitionstätigkeit + 70.000,- €

Es ergibt sich eine Gesamtverbesserung im Finanzhaushalt

in Höhe von + 21.099.000,- €

6 Liquidität / Verschuldung

Da die hohen Gewerbesteuereinnahmen in 2022 zu drastisch verminderten Schlüsselzuweisungen und deutlich erhöhten Umlagezahlungen führen werden, wird eine Liquiditätsrücklage in Höhe von 23,5 Mio. € gebildet.